Spannende Lesestunden garantiert!

Sabine Kaufmann ist erst seit wenigen Wochen in Bad Vilbel als Kommissarin tätig, als sie mit einem Mord konfrontiert wird. Anfangs sieht alles nach einem tragischen Unglück aus, aber schon bald wird klar, dass Ulf Reitmeyers plötzlicher Tod definitiv kein Zufall ist. Zwar kann der Gerichtsmediziner bei der Obduktion kein Fremdeinwirken feststellen, aber irgendetwas an dieser Sache ist faul. Kaufmann beginnt nachzuforschen und findet schon bald heraus, dass der Besitzer eines großen Biobetriebes mit seinen Kunden ein falsches Spiel trieb. Er verkaufte 08/15-Milch als teure Biomilch und so manches Produkt stellt sich als Schwindel heraus. Es steht außer Frage, dass Reitmeyer ohne Rücksicht auf Verluste seinen Reichtum zu vermehren versuchte.

Dann taucht mit einem Mal eine zweite Leiche auf. Diesmal handelt es sich um einen gewissen Malte Kötting, der bei Reitmeyers Firma dafür sorgte, dass alles nach rechten Dingen abläuft. Ist er dem Etikettenschwindel auf die Spur gekommen? Und musste er deswegen sterben? Es sieht ganz danach aus. Und trotzdem: Kaufmann tappt vollkommen im Dunkeln - genauso wie ihr Kollege Ralph Angersbach. Als Täter kommen nämlich gleich mehrere in Betracht. Da sind zum Beispiel Reitmeyers Tochter, deren Gier nach Geld offenbar kein Ende kennt, und Vera Finke, deren heimliche Liebschaft mit Reitmeyer kein schönes Ende fand. Auf der Suche nach der Wahrheit stoßen Kaufmann und Angersbach schließlich auf eine Intrige ungeheuren Ausmaßes ...

1a-Polizeiarbeit - die Romane aus der Feder Daniel Holbes sind eine echte Entdeckung. Bei der Lektüre von "Giftspur" kommt man kaum zu Atem. Kein Wunder, denn der erste Fall für Kommissarin Sabine Kaufmann ist absolut spannend bis zur letzten Seite. Bis zum Schluss rätselt man auch als Leser mit, wer der Mörder ist, und lässt sich des Öfteren auf eine falsche Fährte führen. Julia Durant, für die Kaufmann zuvor ermittelte, kann stolz sein auf die Leistung ihres Schützlings. Und Andreas Franz auf Holbe. Der deutsche Autor hat sich nach "Todesmelodie", "Tödlicher Absturz" und "Teufelsbande" endgültig freigeschwommen. Sein "Debüt" jedenfalls ist ein literarischer Genuss. Einfach ein Lesevergnügen, das nach einer Fortsetzung schreit!

Daniel Holbe ist ein würdiger Nachfolger von Andreas Franz und seine Bücher sollte unbedingt jeder lesen! Mit "Giftspur" gelingt ihm ein Krimi par excellence. Der vorliegende Roman bedeutet fesselnde Unterhaltung von der besten Sorte und ist ein absoluter Volltreffer - und zwar nicht nur ermittlungstechnisch gesehen.

Susann Fleischer 14.07.2014

Quelle: www.literaturmarkt.info